STOLLBERGER Stadtanzeiger

Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

37. Jahrgang | 447. Ausgabe | Samstag, 24. Oktober 2026 | Ausgabe 10/2026



Heiliger Teich – vor einigen Jahren

Foto: Tilo Halank

STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Liebe Bürgerschaft unserer Stadt,

eine Volkswirtschaft, die in Wohlstand leben will, kann entweder auf reiche Rohstoffvorkommen zurückgreifen – so war es in Argentinien vom späten 19. Jahrhundert bis gegen 1950 – dann kam der argentinische Sozialismus in Form des Perónismus. Oder man setzt auf Bildung und Motivation und schafft – wie Westdeutschland seit 1955 – aus bitterer Armut und Ruinen mittels Wirtschaftswunder einen Reichtum, der die Umgebung nur staunend zuschauen ließ.

Wenn man die Bildungspolitik der letzten Jahrzehnte beobachtet, könnte man daraus den Schluss ziehen, dass unsere Regierung geheime Rohstoffvorkommen in unserem Land kennt, die ausreichen werden, um den gewünschten Wohlstand auf Jahrzehnte, möglicherweise noch länger, abzusichern. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn diese Vorkommen alsbald bekannt und zur Ausbeute frei gegeben würden – bevor das politische Chaos ausbricht. Bekanntermaßen hilft in schwierigen Situationen die Existenz eines Plans B – nur für den Fall, dass die bevorzugte Strategie (reiche Rohstofffunde) doch nicht greift.

Nehmen wir höchst vorsorglich einmal an, es gäbe diese geheimen Rohstoffvorkommen nicht, dann bliebe uns sozusagen nur das Thema Bildung – die Wissensvermittlung an unsere jungen Generationen, um diese in die Lage zu versetzen, im weltweiten Wettbewerb die besten technischen Lösungen zu (er-)finden und diese dann zu produzieren und so über die Differenz aus dem Verkauf dieser Produkte und dem Preis für die eingekauften Rohstoffe (die es bei uns vielleicht doch nicht gibt und also teuer beschafft werden müssen) den Reichtum zu schaffen, von dem wir in Wohlstand leben wollen. Das war übrigens das bewährte Modell seit 1945 – Import von Rohstoffen, Produktion und Export von Luxusgütern der Marken Mercedes Benz, BMW etc..

Wenn die Regierung nun im Zeitpunkt des mit Abstand höchsten Steueraufkommens aller Zeiten das Thema Bildung offensichtlich mit wenig Priorität versieht und Stundenausfälle im ganzen Land gleichmäßig verteilt werden, anstatt Stundenausfälle überall zu unterbinden, braucht man offenkundig nicht darauf vertrauen, dass Besserung in Sicht käme.

Da die hohen Steueraufkommen andererseits auch damit zusammen hängen, dass der Staat die Einnahmen in großer Masse auf sich konzentriert (um sie dann an alle Welt und sehr unterschiedliche Klientel im eigenen Lande unkontrolliert auszuschütten) und den Kommunen vor Ort nichts mehr bleibt, um eigene Aufgaben zu stemmen, die Bildung außerdem in der Verantwortung beim Land liegt und nicht bei den Kommunen, könnte die Aussicht sehr düster sein.

Was ich in dieser Situation als sinnvollen Ausweg sehe, wäre Folgendes:

Ein Dorf oder eine Stadt sind Mengen an Menschen, die in unmittelbarer Nähe zueinander wohnen – eine Gemeinschaft, auch Bürgerschaft genannt. Solche Gemeinschaften können zufällig bestehen, vorübergehend – oder aber zielgerichtet und funktional.

In guten Zeiten des Überflusses mag das Zusammenleben eher zufällig erscheinen. In Zeiten der Not oder wenn man aufeinander angewiesen ist, ergeben sich daraus Solidargemeinschaften. Ich glaube, dass diese Zeiten wieder heran brechen: Zeiten der Solidargemeinschaften, in denen Bürger füreinander einstehen, sich gegenseitig unterstützen und sich dessen bewusstwerden, dass sie einander wechselseitig brauchen. Von Vorteil ist für solche Gemeinschaften ein Gefühl des Miteinanders, das auf gemeinsamer Kultur, gemeinsamer Tradition und gemeinsamen Ziele beruhen kann.

Wenn unser gemeinsames Ziel eine Zukunft unserer Stadt in Wohlstand ist und aufgrund fehlenden Rohstoffreichtums nur Bildung unser Schlüssel sein kann, dann muss unsere gemeinsame Anstrengung der Bildung unserer Kinder gelten!

Da wir nicht für Schule zuständig sind, fällt dieser Weg aus. Aber wir können unsere Aktivitäten in die Nachmittagsstunden oder das Wochenende legen. Wir können gemeinsam unser Wissen, unsere Erfahrungen und unsere Zukunftspläne einbringen, um die Neugierde unserer Kinder zu entfachen und gemeinsam unsere Perspektive zu schaffen.

Räume dafür gibt es im Areal Stalburc, in der Phänomenia. Wir können hier zusammenkommen und unser Schicksal selbst in die Hand nehmen. Gemeinsam mit den Unternehmen, die in unserer Stadt über mehrere tausend Mitarbeiter beschäftigen – und die wissen, wie wichtig Bildung für den Erfolg ist – können wir ein Erfolgsmodell für Stollberg schaffen.

Natürlich kann man darauf schimpfen, dass wir Unmengen an Steuern bezahlen und der Staat seiner Pflicht nicht nachkommt, diese Steuergelder sachgerecht einzusetzen. Und natürlich haben wir damit auch Recht. Aber: was und wem ist damit geholfen? Nichts und Niemandem.

Städte sind früher gegründet worden, um sein Schicksal gemeinsam in die Hand zu nehmen und das Leben gemeinsam in einer Solidargemeinschaft zu bewältigen und zu gestalten. Genau das sollten wir auch wieder tun: nachdem wir die Fehler erkannt haben, analysieren wir die Chancen und lösen die gefundenen Aufgaben!

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu finden und zu organisieren, den Platz, um das Projekt anzugehen, habe ich benannt. Man kann dort alles Mögliche tun: Labore zum Lernen und Experimentieren einrichten, verschiedene Schwerpunkte setzen, Unterricht vertiefen oder ganz neue Themen einbringen.

Letztens habe ich einen Artikel gelesen, in dem die Chancen künstlicher Intelligenz aufgezeigt wurden: KI kann für diejenigen, die sie nutzen, zu einem Beschleuniger ihrer eigenen Kreativität werden – im Wettbewerb der Zukunft wird es diejenigen geben, die KI nutzen, um ihre Potenziale schneller und umfassender zu entwickeln und dadurch klüger und erfahrener werden – und die Anderen, die ihre Zeit mit dem Konsum von sozialen Medien vergeuden und dadurch massiv verdummen. Es liegt an uns, dafür zu sorgen, dass in unserer Stadt die Chancen genutzt werden!

Fürs Erste möchte ich es an dieser Stelle genug sein lassen – wichtig wäre jetzt, dass unsere Bürgerschaft miteinander und untereinander über dieses Thema diskutiert, eigene Ideen entwickelt und einbringt, damit wir uns in Kürze zusammensetzen und unser eigenes Abenteuer „Stollberg 2050“ planen und beginnen!

Wenn wir uns unsere Unternehmen in den Industriegebieten anschauen, dann sehen wir das Potenzial, über das wir verfügen. Dort junge Leute aus unserer Stadt, top ausgebildet, neugierig und hoch motiviert, eingesetzt und wir werden über uns selbst hinauswachsen.

Viele reden zurzeit vom Untergang, von miserabler Perspektive – ein Beispiel von wirklich schlechter Perspektive habe ich schon genannt: unsere Heimat 1945: die Aussicht war wirklich schlecht – Ruinen überall, viele Tote und Gefallene in allen Familien. Ein anderes Beispiel ist der Staat Israel: von Anfang an überall von Feinden umgeben und heute dennoch einer der innovativsten Volkswirtschaften der Welt, stark und hochmodern! An beiden Beispielen sehen wir, was Wille und Wissen in Kombination bewirken können.

Also: wir haben optimale Ausgangsbedingungen, es liegt in unseren Händen! Legen wir los!

Glück Auf!

Marcel Schmidt, Bürgermeister

■ **Postanschrift:**
Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ **Hausanschrift:**
Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ **Bürgerservice Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr (1. und 3. Samstag im Monat)

Wir bitten um Terminabsprache!

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Fachämter und Stadtkasse**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Standesamt**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

STOLLBERGER Stadtanzeiger
Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

■ Ihre Meinung ist gefragt!

Liebe Leserschaft des „Stollberger Stadtanzeigers“,
es gab und gibt immer einmal wieder kontroverse Diskussionen zum Vorwort.
Wir möchten gerne wissen, wie Sie das Vorwort wahrnehmen und welche Erwartungen Sie daran haben. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, an unserer kurzen Umfrage teilzunehmen.

- Was denken Sie über das Vorwort in unserem städtischen Medium?
- Welche Inhalte, Themen oder Verfasser wünschen Sie sich darin?

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und teilen Sie uns Ihre Gedanken mit. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen – geben Sie uns Impulse, das Vorwort künftig noch stärker an den Interessen und Erwartungen unserer Leserschaft auszurichten.
Senden Sie bitte Ihre Antwort an die E-Mail-Adresse:
stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de.
Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung!

Die Redaktion

■ Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg/Erzgeb. und Ortsteile sind zu folgenden Sitzungen des Stadtrates herzlich in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen:

- **Stadtrat** am 26. Oktober | Beginn: 18:00 Uhr
- **Kultur-, Schul- und Sozialausschuss** am 9. November | Beginn 18:00 Uhr
- **Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete** am 16. November | Beginn: 15:30 Uhr
- **Verwaltungs- und Finanzausschuss** am 23. November | Beginn: 17:30 Uhr

Für eventuelle Änderungen zu Sitzungsorten beachten Sie die jeweiligen öffentlichen Bekanntgaben im Schaukasten vor dem Rathaus bzw. auf unserer Internetseite **www.stollberg-erzgebirge.de**.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

■ Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283.

Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse:
christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Anschrift, Sterbedatum) an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke der Steuererhebung der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3 BMG).

Von Ihren Widerspruchsrechten und der Möglichkeit zur Erteilung der generellen Einwilligung können Sie bei der Anmeldung oder Ummeldung durch Erklärung auf diesem Formular oder zu einem späteren Zeitpunkt Gebrauch machen.

Erklärung

_____

_____

Familienname, ggf. Doktorgrad, Vorname

_____

Geburtsdatum

Anschrift

_____

_____

Ich erhebe Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten an (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ❑ Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung
- ❑ Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen
- ❑ eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung

_____

Ort, Datum/Unterschrift

Der Stollberger Seniorenbeauftragte informiert

Ein Zusammentreffen mit dem Seniorenbeauftragten, Eckhard Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, statt.

Herr Zimmermann bittet um Anmeldung und telefonische Terminvereinbarung – er ist unter der Telefonnummer: **037296 87484** erreichbar.

Baustellenrapport

Schloss Hoheneck
Die Sanierung des Fachwerkhauses ist beendet, die Endabnahme ist erfolgt. Die Arbeiten am Teilobjekt Gesundheitszentrum sind abgeschlossen. Die Arbeiten zur Sanierung des Ostflügels wurden im November 2025 begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende 2027 an. Derzeitig laufen Rohbau-, Fenster-, Trockenbau-, Maler-, ELT-, und Fußbodenarbeiten. Die Vergabe der Lose Heizung-, Lüftung- und Sanitärtechnik ist erfolgt.

Umgestaltung Feldstraße zur Fahrradstraße
Die Arbeiten wurden abgeschlossen, die Verkehrsfreigabe ist erfolgt. Im Bereich des Nebenweges Fabrikstraße 2/4 stehen noch Arbeiten bzgl. Trinkwasser- und Gasversorgung aus, zudem kommt es zur Erneuerung eines Oberflächenwasserkanals. Die Arbeiten hierzu haben begonnen und dauern ca. zwei Monate an.

Straßenbau und Erneuerung Versorgungsleistungen Lessingstraße zwischen Hohenecker Straße und Skihang (3. BA)
Die Arbeiten des 3. BA haben im April 2025 begonnen. Der 1. TA (Hohenecker Straße bis Lessingstraße 18) wurde fertiggestellt. Die Arbeiten des 2. TA (Lessingstraße 18 bis Skihang) sind abgeschlossen, die Abnahme ist erfolgt. Es stehen noch wenige Angleichungsarbeiten im Anliegerbereich aus.

Straßenbau und Erneuerung Versorgungsleistungen Robert-Koch-Straße von Im Obstgarten bis Robert-Koch-Straße 24a
Die Arbeiten haben im April 2026 begonnen. Im Bereich des 1. TA (Im Obstgarten bis Robert-Koch-Straße 22) ist die Trinkwasserumbindung der Hauptleitung – und die Kanalarbeiten erfolgt. Derzeitig erfolgt die ELT-Verlegung und die Verlegung Glasfaser. Die Arbeiten des 1. TA dauern voraussichtlich bis November 2026 an.
Im Jahr 2027 erfolgt der Ausbau des 2. TA (Robert-Koch-Straße 22 bis Robert-Koch-Straße 24a.

Gehwegbau und Fahrbahnerneuerung August-Bebel-Straße (B 169) 3. BA von Mitte bis Anfang aus Richtung Mitteldorf Ortsteil Gablenz
Die Arbeiten des 3. BA haben im März 2026 begonnen. Die Kanalarbeiten sind abgeschlossen, der Gehwegausbau wird fortgeführt. Der Teilabschnitt Wendeschleife/Paulusgasse ist fertiggestellt. Asphaltarbeiten erfolgen in den Ferien. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte November an.

Ausbau Ziegelweg 2. BA und 3. BA
Die Arbeiten des 2. BA wurden abgeschlossen, die Abnahme ist erfolgt. Derzeitig erfolgt der 3. BA mit einer voraussichtlichen Bauzeit von August bis November 2026.

Feuerwehrgerätehaus Beutha
Der Baubeginn ist im April 2025 erfolgt. Innenputzarbeiten und die Rohinstallation der Haustechnik ist erfolgt. Die Estricharbeiten sind abgeschlossen und die Fußbodenheizung wurde verlegt, es folgen weitere Trockenbauleistungen. Im Außenbereich wurde die Stützmauer fertiggestellt. Hinsichtlich Dachdeckerarbeiten stehen noch Restleistungen aus. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres 2026 an.

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro

Stand: 09.10.2026

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
55/26	Stollberg/Erzgeb., Herrenstraße, Höhe „Hempel-Bäcker“	Geld
57/26	Stollberg/Erzgeb., Hohensteiner Straße Höhe „Bürgergarten“	Damen-Sportjacke
58/26	Stollberg/Erzgeb., Deutsche-Bank-Automat Roßmarkt 5	Geld
59/26	Stollberg/Erzgeb., AOK-Filiale Lutherstraße	Trinkflasche
60/26	Stollberg/Erzgeb., Verkehrsschul-übungsplatz	Navigationsgerät
61/26	Stollberg/Erzgeb., Bauernmarkt	Kinderjacke Gr. 134/140
62/26	Stollberg/Erzgeb., Bauernmarkt	Buch und Wochenplaner
63/26	Stollberg/Erzgeb., Bibliothek	Kinderhalstuch

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S19/26 Stollberg/Erzgeb., Herrenstraße – 2 Schlüssel am Schlüsselband
S23/26 Stollberg/Erzgeb., Lutherstraße, TEDI-Parkplatz – 1 Schlüssel am Anhänger
S24/26 Stollberg/Erzgeb., Bauernmarkt – 1 Schlüssel

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

Zur Information:
In der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. (VwKostS) vom 13.12.2022, in Kraft getreten am 01.01.2023, sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen unter Fundsachen Punkt 2.1 geregelt. Das Fund- und Sachenrecht ist festgelegt im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter §§ 965 ff.



Gewerbeanmeldungen

Folgende neu angemeldete Gewerbe, für welche die Betriebsinhaber mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber
RESA, Inh. Jane Einenkel

Anschrift des Gewerbes
09366 Stollberg/Erzgeb., Zu den Teichen 9 E

Tätigkeit
Gebäude- und Unterhaltungsreinigung, Grünflächenpflege und -gestaltung, Winterdienst

---

Betriebsinhaber
Merlin Jan Böhnisch

Anschrift des Gewerbes
09366 Stollberg/Erzgeb., Schneeberger Straße 38

Tätigkeit
Tattoo und Piercing

Betriebsinhaber
Heimatlicht – Inh. Tayebe Albaro

Anschrift des Gewerbes
09366 Stollberg/Erzgeb., An der Buche 15

Tätigkeit
Erbringung von Leistungen und haushaltsnahen Dienstleistungen nach § 45 a SGB XI

Betriebsinhaber
Loui Sera

Anschrift des Gewerbes
09366 Niederdorf, Teichstraße 6

Tätigkeit
Immobilienmakler/in und Wohnimmobilienverwaltung gemäß § 34 c Abs. 1 GewO; Vermittlung (Makler- und Wohnraumvermittlungstätigkeit) von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie von Wohn- und Gewerbeimmobilien; Verwaltungs- und Unternehmensberatungsdienstleistungen, insbesondere Wohnungseigentumsverwaltung (WEG-Verwaltung) sowie Verwaltung von Mietverhältnissen über Wohnraum, Gewerberaum und sonstiger Räume bzw. (Nutz-)flächen für Dritte

Die Kämmerei, Abteilung Steuern informiert

Bitte tragen Sie immer Ihre Hundesteuermarke bei sich

Es treten immer wieder Fälle auf, bei denen zur Abmeldung der Hundesteuer die Hundesteuermarke nicht zurückgegeben wird, weil sie entweder verloren gegangen oder nicht mehr auffindbar ist.

Nach der aktuellen Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer für die Große Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. vom 01.11.2022 muss der Hundehalter außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust der Steuermarke ist eine Ersatzmarke (10,00 € Gebühr) zu erwerben. Wer die Marke nach Ableben des Hundes als Andenken behalten möchte, kann diese im Ausnahmefall entwertet wieder mit nach Hause nehmen.

Sollte bei Kontrollen des Ordnungsamtes die Hundesteuermarke nicht vorgezeigt werden können, entspricht dies einer Ordnungswidrigkeit, welche mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Die Ersatzmarke kann nach vorheriger Terminabsprache im Bürgerservice oder in der Fachabteilung Stadtkasse/Steuern zu den jeweiligen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Abteilung Steuern unter der E-Mail-Adresse steuern@stollberg-erzgebirge.de oder der Telefonnummer 037296 94-177 bzw. 94-184 gern zur Verfügung.

Weitere Informationen rund um die Hundesteuer (z. B. An- und Abmeldefristen) finden Sie unter www.stollberg-erzgebirge.de → Bürger und Verwaltung → Ortsrecht → Satzungen und Richtlinien.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Informationsveranstaltungen der Polizei: Digitale Medien, Drogen, Ansprechen durch Fremde

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:

- **Online-Elternabend – Thema „Gefahren und Risiken im Umgang mit digitalen Medien“**
  am 27. Oktober 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- **Online-Elternabend – Thema „legale und illegale Drogen“**
  am 10. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- **Online-Elternabend – Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“**
  am 26. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Weitere Details zu den Inhalten der Informationsveranstaltungen sowie der Link zur Anmeldung sind auf der Internetseite der Polizeidirektion Chemnitz unter „Polizeiliche Prävention“ zu finden (Polizeidirektion Chemnitz – Polizei Sachsen – sachsen.de).

Sicher durch den Alltag: Verhalten bei Hundebissen und Halterpflichten

Auch im Oktober sind unsere Straßen, Parks und herbstlichen Wanderwege belebt. Menschen und Hunde treffen hier täglich aufeinander.
Um ein sicheres Miteinander zu gewährleisten, informiert Ihr Polizeirevier über das richtige Verhalten bei Beißvorfällen und die rechtlichen Pflichten von Haltern sowie Aufsichtspersonen.

Richtiges Verhalten nach einem Hundebiss

Ist es zu einem Vorfall gekommen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Personalien austauschen: Tauschen Sie vor Ort sofort Namen, Anschrift und Erreichbarkeiten aus! Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf die Daten des Halters bzw. der Aufsichtsperson und deren Haftpflichtversicherung.
2. Medizinische Versorgung: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Auch scheinbar kleine Schrammen können durch den Speichel des Tieres schwere Infektionen (z. B. Tetanus) verursachen.
3. Beweise sichern: Notieren Sie Ort, Uhrzeit und Ablauf! Fotografieren Sie Verletzungen sowie beschädigte Kleidung und bitten Sie Zeugen um Kontaktdaten!
4. Vorfall melden: Wird ein Mensch durch einen Hundebiss verletzt, ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung (§ 229 StGB) gegen die Person, welche zum Vorfallzeitpunkt die Aufsicht über den Hund hatte.

Die Pflichten von Hundehaltern und Aufsichtspersonen

Ein Hund ist ein Tier und nie zu 100 % berechenbar. Die verantwortlichen Personen tragen daher die volle Verantwortung:

- Kontrollpflicht: Hunde müssen im öffentlichen Raum jederzeit so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht. Wer seinen Hund nicht sicher abrufen kann, muss ihn an die Leine nehmen. Zudem darf das Tier nur Personen überlassen werden, die körperlich in der Lage sind, es sicher zu beherrschen.
- Gefährdungshaftung (§ 833 BGB): Der Halter haftet für alle durch sein Tier verursachten Schäden – unabhängig von einem eigenen Verschulden. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Nach einem Vorfall sollte der Hund zudem tierärztlich untersucht werden, um Krankheiten auszuschließen.
- Örtliche Vorschriften: Beachten Sie die lokalen Polizeiverordnungen Ihrer Kommune! Insbesondere an Schulen, Spielplätzen oder in Fußgängerzonen gilt oft eine strikte Leinenpflicht.

Tipps zur Prävention

- Keine Hektik: Niemals schreiend, mit hochgerissenen Armen oder rennenden Bewegungen vor einem Hund weglaufen. Das weckt den Jagdtrieb des Tieres.
- Ruhig verhalten: Bleiben Sie ruhig stehen, nehmen Sie die Arme an den Körper und schauen Sie dem Tier nicht direkt in die Augen (Fixieren wird oft als Bedrohung verstanden)!
- Erst fragen: Bringen Sie Kindern bei, fremde Hunde niemals ungefragt anzufassen – erst recht nicht, wenn das Tier frisst, mit Gegenständen spielt oder angeleint wartet.
- Bei Beißvorfällen zwischen Hunden: Greifen Sie niemals mit den Händen dazwischen (akute Verletzungsgefahr)! Versuchen Sie, die Tiere durch Distanz zu trennen! Liegt kein Personenschaden vor, handelt es sich um eine rein zivilrechtliche Angelegenheit für die Versicherung sowie das zuständige Ordnungsamt.

Ihr Polizeirevier wünscht Ihnen eine sichere und unbeschwerte Herbstzeit!

Ihre Bürgerpolizisten

Theater Burattino – Theaterpädagogisches Zentrum
im Kulturellen Bildungsbetrieb Erzgebirgskreis
An der Stalburg 6–7, 09366 Stollberg
Telefon: 037296 87155 | Telefax: 037296 87156
E-Mail: info@theater-burattino.de

Vorstellungen im November 2026

Freitag, 06.11.	10:00 Uhr	Schneewittchen
Samstag, 07.11.	16:00 Uhr	Schneewittchen
Freitag, 13.11.	10:00 Uhr	Das tapfere Schneiderlein
Samstag, 14.11.	16:00 Uhr	Das tapfere Schneiderlein
Freitag, 20.11.	10:00 Uhr	Frau Holle
Samstag, 21.11.	16:00 Uhr	Frau Holle
Samstag, 28.11.	16:00 Uhr	Orgelkonzert zum Jahresende An der Orgel: Klara Weiß

Karten können online unter:
https://www.theater-burattino.de erworben werden.

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296 2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK.

Der Stollberger Stadtanzeiger ist eine Beilage in der Samstags-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare, Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Zusätzlich bietet der Verlag den kostenfreien, digitalen Versand des Stollberger Anzeigers als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an.

Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den Stollberger Anzeiger adressiert in den Briefkasten bekommen.

Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

Ankündigung

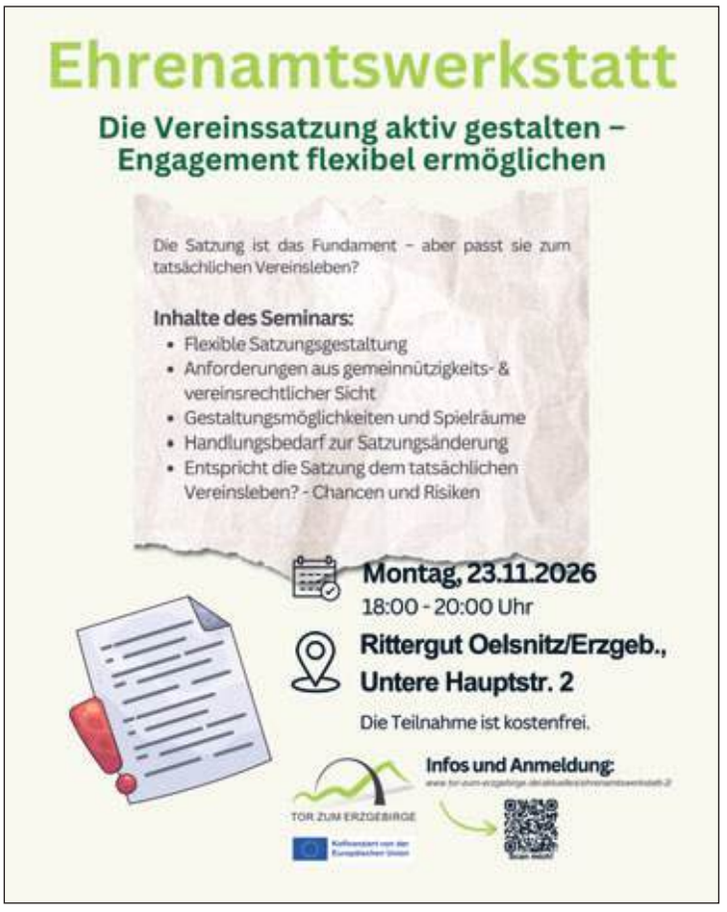
Premieren-Termine

- 21. November | 17:00 Uhr und
  22. November | 15:00 Uhr –
  „Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen“
- 28. November | 16:00 Uhr – „Rotkäppchen und ein kranker Wolf“

Im Saal des SKZ „Turnhalle“, Mitteldorf







AKTUELLE INFORMATIONEN IMMER AUF UNSERER HOMEPAGE: WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE





Jagdgenossenschaft Gablenz

Einladung

zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gablenz am **12.11.2026 um 19:30 Uhr** im „Gasthof Gablenz“. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Gablenz, auf denen die Jagd ausgeübt wird.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der anwesenden Jagdgenossenschaftsmitglieder, Personen und Flächen.
3. Kassenbericht
4. Entlastung Kasse und Vorstand
5. Bericht Jagdpächter
6. Sonstiges



gez. Udo Weidauer

Hinweis: Nach § 8 Abs. 2 der Jagdsatzung hat der Jagdgenosse nur eine Stimme. Bei Vertretung ist der Vertreter mit schriftlicher Vollmacht dem Vorstand zu benennen. Vordrucke sind beim Jagdvorsteher Udo Weidauer erhältlich.





Pyramidenanschieben 2026

Noch verwöhnt uns der Herbst – mal stürmisch, mal goldig – aber auch die Vorweihnachtszeit rückt näher. In Stollberg ist das Anschieben der Pyramide für uns der Auftakt dazu – und im Gewerbeverein läuft bereits die Planung dafür. Doch es will nicht „nur“ an Glühwein, weihnachtliche Leckereien und Bühnenprogramm gedacht sein – es braucht dazu auch noch DIE EINE Stollberger Besonderheit. Denn: alle unseren schönen Weihnachtssymbole auf dem Marktplatz werden erst durch die Magie eines Gedichts in Szene und Bewegung gesetzt. Deshalb muss dringend etwas schön Gereimtes her – von Dir, von Ihnen, von Euch! Was gibt es über Stern, Schwibbogen, Weihnachtsbaum und Pyramide zu erzählen? Welche besonderen Erlebnisse werden damit verbunden? Kurz: was macht den ganz persönlichen Zauber unserer Weihnachtssymbole Ihrer und Eurer Meinung nach aus?

Wir freuen uns, wenn wieder viele kleine und große Stollberger ihre besondere Verbindung dazu in Reimform bei uns einreichen. Dafür stehen der Briefkasten am Rathaus oder das E-Mail-Postfach: u.felber@stollberg-erzgebirge zur Verfügung. Und bitte nicht vergessen, Name, Adresse und eine Telefonnummer anzugeben, damit wir auch alle Teilnehmenden gut erreichen können. Einsendeschluss ist der 10. November 2026. Danach wählen wir die Gedichte aus, die zum Pyramidenanschieben vorgetragen werden. Wir wünschen viel Spaß beim Reimen und freuen uns auf reichlich Post.

Euer Stollberger Gewerbeverein



Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“

- **Hausleitung:** Telefon: 037296/932311, Fax: 037296/932312
  E-Mail: post@dasduerer.de, Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:** Telefon: 037296/932319
  Dienstag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.:** Telefon: 037296/932321
  Kinder-Freizeit-Treff
  Neu! Montag bis Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
  Telefon: 037295/51326
- **Sozialverband VdK** *(nur mit Anmeldung!!!)*
  Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888,
  Telefon: 0371/33400
  Jeden 2. Mittwoch im Monat: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
  Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr *(nur mit Anmeldung!!!)*
- **Schachclub Stollberg:** Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Strickliesel:** Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag:** Donnerstag, 12.11., 14:00 Uhr
- **Frauenfrühstück:** Dienstag, 03.11., 09:00 Uhr
- **Aquarellfreunde:** Dienstag, 10.11., 17:00 Uhr
- **SHG Parkinson:** jeden letzten Montag im Monat, 14:00 Uhr
- **Qi Gong:** Dienstag, 03.11., 17.11., 10:00 Uhr
- **Halloween:** Samstag, 31.10., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- **vorweihnachtlicher Flohmarkt:** Samstag 07.11. und Sonntag 08.11., jeweils, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- **erste Hilfe bei Baby- und Kleinkindunfällen:** Donnerstag, 26.11., 17:00 bis 20:00 Uhr

Das „Café Dürer“ bleibt montags geschlossen!







Sachsenforst | Forstbezirk Chemnitz

Weihnachtsbäume zum Selberschlagen im Revier Stollberg

Wann? Samstag, 5. Dezember 2026
09:00–15:00 Uhr

Wo? unter der Stromleitung an der Goldenen Höhe,
Nähe Wanderparkplatz Hoheneck
bei Stollberg/Erzgeb.

Was? Nordmanntannen: 30 €
Serbische Fichten und Blaufichten: 25 €
Kiefern: 20 €



Hinweis: Das Parken entlang der Waldwege ist auf eigene Gefahr erlaubt.
Zum Absägen ist eigenes Werkzeug mitzubringen.
Kartenzahlung wird vorrangig gewünscht.



Grüner Pfad Stollberg

OBSTBAUMSCHNITTKURS

31. Okt. 2026 • 10–14 Uhr

Streuobstwiese Zwickauer Straße
QR-Code scannen und Route finden



Teilnahme kostenlos • Bitte folgendes mitbringen:
Klappleiter, Handschuhe, Gartenschere, Astschere, Handsäge

STOLLBERGER

SCHWIBBOGEN AUSSTELLUNG

WEIHNACHTS Markt

04. – 06. DEZEMBER 2026

zwischen Hauptmarkt & Marienpark



www.stollberg-feiert.de

Budenzauber am Siedlerheim

An der Linde 6

27.11. – 28.11.

Veranstalter:
Siedlerverein am Eichenbusch e.V.

27.11.
ab 17 Uhr
Glühweinabend
in geselliger Runde

28.11.
ab 16 Uhr
Budenzauber
mit Pyramiden anschieben.

Es gibt:
- Glühwein
- Geschnetzeltes-Pfanne
- Roster
- und viele Leckereien...

XXXXL Schneemann

Wir freuen uns auf euren Besuch

Stollberger Schwibbogenverein

Zeigt her, was ihr gestaltet!

Schwibbogen-Ausstellung

Du hast einen selbstgemachten Schwibbogen und möchtest ihn der Öffentlichkeit präsentieren?

Dann mach mit und werde Teil unserer Ausstellung!

ANMELDESCHLUSS
17.11.2026

JETZT ANMELDEN
info@dgs-stollberg.de

Wir freuen uns auf eure einzigartigen Kunstwerke!

Mehr Infos auf unserer Webseite:
www.schwibbogenkoenig.de



„Erinnern für den Frieden!"

Zum **Volkstrauertag am 15.11.2026 um 11:15 Uhr**

findet eine Kranzniederlegung im Ehrenhain

am Kriegerdenkmal in Gablenz statt.

„Vor mehr als 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, das in der Gewaltgeschichte dieser Welt wohl größte Unglück für die Menschheit. Rund 3,5 Prozent aller damals lebenden Menschen auf diesem Globus kamen um. Es bietet sich heutzutage vielleicht die letzte Gelegenheit, gemeinsam mit jenen zu gedenken, die den Mai 1945 noch selbst erlebt haben. Diese Möglichkeit dürfen wir nicht verstreichen lassen. „

An diesem Novembertag versammeln sich nahezu in jeder Gemeinde Menschen, die der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken und denen es wichtig ist, gemeinsam an das Unrecht der Willkürherrschaft und an die Schrecken der Kriege, an das Leiden der Menschen, die verfolgt, verschleppt, vertrieben, gedemütigt, verwundet oder getötet wurden, zu erinnern.

Wir würden uns freuen auch Sie,
liebe Gablenzer Bürgerinnen und Bürger,
begrüßen zu dürfen.

Der Ortschaftsrat Gablenz



Kinderland 2000
Die Innovation in Pädagogik

Pädagogischer Tag im Hort „Am Park der Sinne" Kinderland 2000

Einen lehrreichen und ereignisreichen Tag erlebte das Team unseres Hortes im Rahmen unseres jüngsten Pädagogischen Tages. Ziel der Fortbildung war es, die regionale Geschichte unserer Stadt genauer zu erkunden, um dieses Wissen spannend und anschaulich an die Hortkinder weiterzugeben. Der Tag begann mit einer interessanten Stadtführung durch die Stollberger Altstadt. Vorbei an historischen Bauwerken und denkmalgeschützten Gebäuden, erfuhren die Erzieherinnen und Erzieher viele Details über die Entwicklung der Stadt und das Leben im Erzgebirge in früheren Zeiten. Im Anschluss stand ein eindrucksvoller Besuch des ehemaligen Gefängnisses und Burgkomplexes Hoheneck auf dem Programm. Bei der Besichtigung des historischen Zellentrakts und der Hafträume erhielten wir tiefgreifende Einblicke in die vielschichtige und bewegte Geschichte dieses Ortes und der Frauen, die darin inhaftiert waren. Mit vielen neuen Eindrücken, geschichtlichem Hintergrundwissen und frischen Ideen für spannende Projekte im Hortalltag blicken wir auf einen rundum gelungenen Pädagogischen Tag zurück





Ein herzlicher Dank gilt unseren geduldigen Stadtführern Rene Bzdok und Simone Franz für die unvergesslichen und tiefbewegenden Einblicke in das ehemalige Frauengefängnis.

Text und Fotos: Erzieherteam Hort „Am Park der Sinne"

Neues aus den Kitas der Lebenshilfe Stollberg

Die Kinder der Kita „Gänseblümchen“ begrüßen den Herbst

Im September fand in der „Luchsgruppe“ ein kleines Kartoffelprojekt statt. Im Rahmen dessen besuchten die Kinder auch den Hof von Familie Schreckenbach in Gablenz. Sie halfen bei der Kartoffelernte und lernten einiges über die tolle Knolle. Im Kindergarten unternahmen sie verschiedene Experimente, wurden kreativ zu diesem Thema und entspannten sich zu Kartoffeltraumreisen. Auch sportlich war es mit Kartoffelsackhüpfen, Kartoffellauf und noch vielem mehr. Zum krönenden Abschluss führten die Kinder die „Geschichte vom guten Kartoffelkönig“ zum Erntedankfest in Gablenz auf.

In der letzten Septemberwoche begrüßten alle Kinder der Kita den Herbst mit einer tollen Herbstfestwoche. Am Montag versammelten sich alle Gruppen auf unserer Terrasse und sangen gemeinsam Herbstlieder. Außerdem brachten viele Kinder ein kleines Körbchen mit allerhand herbstlichen Dingen mit. Es befanden sich Gemüse (Zwiebeln, Kartoffeln, Möhren) Obst (Äpfel, Birnen) und auch Kastanien, Eicheln, Nüsse, Blätter und vieles mehr darin. All die schönen Sachen haben wir in den folgenden Tagen weiterverarbeitet.

Am Dienstag wurde es dann sportlich. Die Kinder konnten das Sportabzeichen „Flizzy“ ablegen und die „beliebte Maus“ war wieder zu Besuch. Unterstützt wurden wir dabei von den Schwimmern des SV Tanne Thalheim und fleißigen Eltern unserer Kita. Allen ein herzliches Dankeschön dafür.

Die restlichen Tage dieser tollen Woche nutzten die Gruppen für verschiedene herbstliche Aktivitäten. Unter anderem wurde ein Apfelkuchen gebacken, mit Kastanien, Eicheln und anderen Naturmaterialien gebastelt, Pilze und Drachen aus Tonpapier kreiert und mit Kartoffeln und Zwiebeln gedruckt. Demnächst wollen wir die Rehe besuchen und unsere gesammelten Kastanien dort abgeben.



Die Kinder und das Team freuen sich auf eine schöne Herbstzeit!

Hier schon eine kleine Ankündigung und herzliche Einladung:
Am Freitag, 27.11.2026 findet in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr unser alljährlicher Hutzennachmittag in den Räumen unserer Kita statt. Also diesen Termin gern schon einmal vormerken. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Die Kinder und das Team der Kita „Gänseblümchen“.
Text und Fotos: Kita „Gänseblümchen“







Das Sonnenkäfer-Burattino-Märchenprojekt

ist ein gemeinsames Projekt des Theaters BURATTINO und der Kinder der Natur-entdecker-Kita Sonnenkäfer in Hoheneck.

Nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft, sondern auch ein vorausgegangenes Kultur-Projekt zum Käfergeburtstag im Jahr 2025 verbindet die beiden Kooperationspartner miteinander. Deshalb wird es jetzt eine zweite Auflage der Zusammenarbeit geben. Die Kinder unserer Kita haben die Möglichkeit, bei der Märchenaufführung „Frau Holle“ mitzuwirken und sich mit Tanz und Bewegung einzubringen. Das ist natürlich eine tolle Sache.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch gern am 20.11.2026 oder 08.12.2026 ins Theater BURATTINO. Die Vorstellung startet jeweils 10 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Das Projekt wird gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.





Wir möchten uns herzlich bei unseren Eltern, Großeltern sowie der Bäckerei Weißbach und Konditorei Seidel für die Unterstützung zum Bauernmarkt bedanken.

DANKE, die Klasse 10a der „Altstadtschule“



Auszeichnungen beim Ideenwettbewerbes „Gieht luus!“

Insgesamt 20.000 Euro Preisgeld, 26 eingereichte Projektideen und zahlreiche Macherinnen und Macher aus der Region: Die Ergebnisse des diesjährigen **Ideenwettbewerbes „Gieht luus! – Deine Heimat. Dein Projekt.“** in der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ können sich sehen lassen. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 17.09.2026 wurden 13 Vorhaben ausgezeichnet. Dabei reicht die Bandbreite von Natur und Bildung über kreative Angebote bis hin zu Begegnungsorten.

Die achtköpfige Jury, die die Preisgelder festgelegt und zur Prämierungsfeier die Urkunden übergeben hat, setzte sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Wirtschaft, Kultur und Tourismus.

Mit jeweils 1.000 Euro prämiert wurden unter anderem die Projekte:

- **„Spielerundweg“** mit Outdoor-Spielen am Lemke-Gut in Stollberg OT Beutha und
- **„Flanieren im Quartier“** (bewusstes Schlendern über Straßen und Plätze) in Stollberg.

Über ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000 Euro durfte sich das Projekt:

- die **„Wohlfühloase mitten in Stollberg!“** des Restaurants Versalat! freuen.

Mit 3.000 Euro – und damit der höchstmöglichen Prämie – ausgezeichnet wurde u.a. das Projekt:

- **„Mission Bestäuber – Das große Naturabenteuer am Grünen Pfad“** des Imkervereins Stollberg, der entlang des Grünen Pfades eine interaktive Entdeckertour für Große und Kleine etablieren möchte.

„Auch im kommenden Jahr heißt es wieder: Gieht luus!“, kündigte die verantwortliche Tourismuskoordinatorin Anja Meyer an. Der neue Aufruf ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Alle Informationen zu Teilnahmebedingungen, Fristen und Ansprechpartnern werden dann unter www.tor-zum-erzgebirge.de/aktuelles/gieht-luus-ideenwettbewerb veröffentlicht.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Ideenwettbewerbs „Gieht luus!“ freuen sich über ihre Urkunden und insgesamt 20.000 Euro Preisgeld.

TOR ZUM ERZGEBIRGE

Besuch der ungarischen Partnerstadt Tamási anlässlich des Weinlesefestes

Eine Stollberger Delegation besuchte vom 10. bis 14. September 2026 auf Einladung die ungarische Partnerstadt Tamási. Die sechsköpfige Gruppe aus Stadträten und dem Oberbürgermeister erlebte eine herzliche Gastfreundschaft und vielfältige Einblicke in Kultur und Stadtentwicklung.

Auf dem Programm standen unter anderem ein Ausflug nach Abaliget mit dem Besuch der beeindruckenden Tropfsteinhöhle sowie das Fledermausmuseum. Ein weiteres Highlight war die historische Papier- und Getreidemühle in Orf, ein lebendiges Zeugnis traditioneller Mecsek-Handwerkskunst.

In Tamási informierte Bürgermeister Ferenc Porga über aktuelle Stadtentwicklungsprojekte und die Delegation besichtigte in diesem Rahmen das Arbeiterwohnheim.

Höhepunkt des Aufenthalts war das traditionelle Herbst und Weinfest mit dem traditionellen Weinlesefestumzug.

Dieser Besuch stärkte die partnerschaftlichen Beziehungen und bot wertvolle Impulse für den kommunalen Austausch.



Eingang Tropfsteinhöhle



Eingang Fledermausmuseum



Besuch Papiermühle



BM F. Porga und Partnerin



Besuch Fledermausmuseum



im Getreidemuseum



Festumzug



Arbeiterwohnheim



Delegation, von rechts: Bürgermeister F. Porga, Stadtrat S. Opitz, BM a.D. Frau Fellinger, Delegationsbetreuerin A. Fegyveresi, OBM M. Schmidt



vorn Bürgermeister Ference Porga, Delegationsbetreuerin Aniko Fegyveresi und Karolyne Fellinger, Bürgermeisterin i. R.

STADT BIBLIOTHEK

Vorlesezeit



Das Interesse der Kinder an Büchern und dem Lesen kann von Klein auf geweckt werden: von den Eltern, in den Kindertageseinrichtungen und natürlich in der Bibliothek. Zu unserer Vorlesezeit führen wir unsere Jüngsten über ein besonderes Leseerlebnis an Bücher und die Nutzung der Bibliothek heran. Das Vorlesen selbst übernehmen unsere Mitarbeiterinnen oder Vorlesepatinnen. Mit ihnen tauchen ihre Kinder in die Sprachmagie und die wunderbar vielfältigen Illustrationen unserer Kinderbücher-Palette ein und können sich in anschließendem Gespräch über das Erlebte austauschen ... und natürlich auch etwas für zu Hause ausleihen – denn Mutti, Vati und die Großeltern sind bestimmt auch prima Vorleser!

3. November: Es ist Herbst geworden und er strahlt in seinen bunten Farben. Was könnte es da Schöneres geben, als einen Waldspaziergang zu machen, findet die kleine Spinne Widerlich. Es gibt so viel zu entdecken: bunte Blätter, sich auf den Winter vorbereitende Tiere und einen Waldkindergarten. Die Waldspinne Waldemar ist Förster und zeigt der kleinen Spinne Widerlich und ihren Freunden, was es alles über den Wald zu lernen gibt und wie schön er ist.

Empfehlung des Monats



Die kühleren Tage kündigen es unmissverständlich an: Der Herbst ist da! Draußen wirbelt der Wind die bunten Blätter durch die Straßen, während es drinnen mit einer heißen Tasse Tee oder Kakao erst so richtig gemütlich wird. Perfekt wird es aber erst dann, wenn die ganze Familie sich um den Tisch versammelt und mit tollen Spielen gemeinsam Zeit verbringt!
Ein Besuch in der Stadtbibliothek Stollberg bietet jetzt genau die richtige Inspiration. Zwischen den vollgepackten Regalen lässt sich nach Herzenslust stöbern, um tolle Gesellschaftsspiele für lange, gemütliche Nachmittage und Abende zu entdecken. Ob knifflige Strategiespiele, rasante Kartenspiele oder spannende Familienspiele – der Ausflug in die Bücherei liefert reichlich Nachschub für gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden.
Eine Empfehlung wäre das Taktikspiel „Ice Cult“, bei dem es auf den Durchblick ankommt. Mit dem richtigen Dreh weisen dir die Pfeile auf den Würfeln den Weg aus der Kälte. Nutze die Pfade deiner Mitspieler für eiskalte Überholmanöver und erreiche die warmen Gefilde als Erster!
„Ice Cult“ ist ein Spiel mit raffinierten Wendungen, taktischem Tiefgang und verblüffend leichten Spielregeln für zwei, drei oder vier Spieler ab zehn Jahren.
Es gibt jedoch eine große Auswahl an spielerischen Möglichkeiten für die bunteste Zeit des Jahres und es ist garantiert für jeden spielbegeisterten Fan jeden Alters etwas dabei.

Lesebühne



Nach einem Jahr endlich wieder bei uns zu Gast – die Lesebühne von Literatur im Erzgebirge e.V. Dieses Mal lesen Jan Oechsner, Michelle Mittag, Uwe Seltmann, Antje Henkel-Schilbach, Silke Bauer-Hollenbach, Dr. Armin Friedrich und Heidemarie Meyer. Das Ganze wird musikalisch von Maxe Haynardt untermalt. Eine vorherige Anmeldung ist ratsam, es ist für 50 Personen Platz. Letztes Jahr war der Veranstaltungsraum in der Stadtbibliothek Stollberg voll besetzt. Alle Autorinnen und Autoren haben ihre Wurzeln im Erzgebirge, sind zugezogen oder fühlen sich unserer Heimatregion besonders verbunden.
Infos und Anmeldungen zur Lesung sind nur bei Constanze Ulbricht unter 0178 9332241 oder kontakt@erzaehlt.de möglich.

Aktionsmonat



Im November 2026 findet bundesweit der „Aktionsmonat gegen Einsamkeit“ statt. Unter dem Motto „Gemeinsam in der Bibliothek“ möchte das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und der Landesverband Sachsen im deutschen Bibliotheksverband (dbv) die Aufmerksamkeit auf die Ursachen und die Auswirkungen von Einsamkeit lenken und gleichzeitig die Orte in den Fokus rücken, wo Austausch und Begegnung jeden Tag mit tollen Aktionen und Services stattfinden – die Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. So nimmt auch unsere Bibliothek an dem Aktionsmonat teil. Im Obergeschoss steht zu den Öffnungszeiten ein Puzzletisch zur Verfügung. Jeder kann mitmachen – Groß und Klein. Ob nur ein Teil legen oder konzentriert eine Weile mit puzzeln verbringen – jeder Beitrag zählt!

„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“

SACHSEN

Gefördert durch:

KULTURRAUM ERZGEBIRGE-MITTELSACHSEN

Liebe Faschingsfreunde!

Der Countdown läuft, in wenigen Tagen eröffnen wir die Saison am Stollberger Rathaus. Pünktlich am **11.11. um 17:11 Uhr** übernehmen wir den Schlüssel zur Stadtverwaltung von unserem Bürgermeister. Seid gern dabei – wir werden diesen Moment wieder gebührend zelebrieren! Doch damit ist nur der erste Schritt getan. Am **Samstag, dem 14.11.** findet unser Narrenball statt, mit dem wir die grandiose 50. Saison eröffnen – mit viel Getöse und folgendem Motto: „50 Jahre Glanz und Spaß, die CVS gibt richtig Gas!“ Dieses Jahr haben wir uns wieder jede Menge tolle Programmpunkte für Euch einfallen lassen und können es kaum erwarten.
Die Karten könnt Ihr Euch gern wieder im Vorverkauf sichern: Im Begegnungszentrum „das dürer“ am 30.10. und 06.11. jeweils 16:30 – 19:00 Uhr oder direkt per E-Mail: fasching@cvs-helau.de

Bauernmarkt



Passend zur Einstimmung auf unseren Fasching eröffneten wir traditionell den Bauernmarkt am ersten Oktoberwochenende. Der Stadtvogt und die Stadtwache haben die angepriesenen Waren begutachtet, die Stände abgenommen und die Einhaltung des Marktrechts überwacht. Anschließend gab es eine bunte Reise mit vielfältigen Darbietungen aus den Programmen der letzten Jahre. Viele verschiedenste Stände boten leckeres Essen, handwerkliche Anfertigungen, lokale Produkte und herbstliche Blumen.

Oktoberfest

Wir blicken zurück auf unser Oktoberfest. Es war ein traditionell bayrischer Abend mit kleinen Wettkämpfen wie Maßkrug-Stemmen und Nägel-Einschlagen. Und das Essen erst! Leckeres vom Grill – es war für jeden etwas dabei.

Unsere neue Tradition wächst jedes Jahr ein bisschen mehr und darauf sind wir sehr stolz. Vielen lieben Dank an alle, die dieses Fest mit ihrem Engagement überhaupt erst möglich machen!





Bis bald, Eure CVS
Text und Fotos: Anna Müller-Thierfelder

„Konfettigarde“ – Engagement, das Ostdeutschland bewegt: „machen!2026“ zeichnet 207 engagierte Projekte aus

Sie bringen Menschen zusammen, schaffen neue Begegnungsorte und machen ihre Heimat lebenswerter: Mehr als 1.000 gemeinnützige Organisationen aus den ländlichen Regionen Ostdeutschlands haben sich in diesem Jahr mit ihren Ideen beim Engagement-Wettbewerb „machen!2026“ beworben. 107 von ihnen wurden bei der feierlichen Preisverleihung im Stadion „An der Alten Försterei“ in Berlin geehrt. Die Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsministerin Elisabeth Kaiser, würdigte das freiwillige Engagement gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). Insgesamt werden mehr als 830.000 Euro Preisgeld vergeben.



Unter den Preisträgern war auch die Carnevals-Vereinigung Stollberg e.V. mit ihrem Projekt „Konfettigarde“. Dieses ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen, speziell von der Lebenshilfe Stollberg am Thema Fasching/Karneval teilzunehmen. Unsere erfahrenen Trainer studieren mit den Menschen einen Gardetanz ein, der dann im März 2027 zur Festsitzung „50 Jahre CVS“ zusammen mit nicht beeinträchtigten Tänzern als Inklusionsprojekt aufgeführt wird. Diese Garde ist die „Konfettigarde“. Vom Preisgeld sollen neue Gardekostüme angeschafft werden.

Text und Foto: Pressemittelung DSEE/ Heiko Piehler CVS

Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de
Lothar Pfüller, Vorsitzender

Veranstaltungstipps

7. November 2026 im Restaurant „Zum Griechen“ in Stollberg, 14:00 Uhr

Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen und Vortrag/Bericht zur Forschungsarbeit des Vereins „Ermittlung der Medaillen- und Abzeichenausgaben der Städte und Gemeinden des ehemaligen Kreises Stollberg“
Wer derartige Stücke besitzt, kann diese gerne dem Verein zur Erfassung vorstellen oder auch zum Ankauf anbieten
14:30 bis 17:00 Uhr
Informationsveranstaltung zu allen numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung
Dabei besteht natürlich auch wieder die Möglichkeit, sich allumfassend über die Numismatik und ihre Randgebiete zu informieren, aber auch Geldscheine, Abzeichen, Orden oder Ansichtskarten können vorgestellt werden.
Zusätzlich kann man sich Tipps holen zur Auswahl eines ansprechenden Sammelgebietes, zum weiteren Ausbau der eigenen Sammlung oder auch zum Verkauf überzähliger oder geerbter Stücke.

5. Dezember 2026 Vereinszusammenkunft am im „Volkshaus Brünlos“

14:00 bis 15:45 Uhr Informationsveranstaltung mit Beratung und Diskussion zu allen numismatischen Themen sowie Münzbestimmung und Werteinschätzung
ab 16:00 Uhr Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen über unser Hobby und zur Vereinsarbeit anschließend soll bei Kaffee und Stollen noch ein wenig weihnachtliche Stimmung eingefangen werden, und dabei kann man natürlich auch weiterhin über das interessante Hobby Münzen oder Abzeichen und heimatkundliche Forschungsarbeit plaudern.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Schichtwechsel 2026 bei der Lebenshilfe Stollberg: Neue Perspektiven, spannende Begegnungen und jede Menge Begeisterung

Was passiert, wenn Menschen ihren gewohnten Arbeitsplatz für einen Tag tauschen? Beim Schichtwechsel am 24. September 2026 wurde genau das erlebbar – und sorgte bei allen Beteiligten für viele neue Eindrücke.
Zum Auftakt stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen bei der Lebenshilfe Stollberg auf dem Programm. Anschließend ging es bei einem Rundgang durch unsere Werkstätten darum, die verschiedenen Arbeitsbereiche und Tätigkeiten kennenzulernen. Danach wurde es praktisch: Die Plätze wurden getauscht und die Schichtwechsel-Teilnehmenden konnten selbst erleben, was den jeweiligen Arbeitsalltag ausmacht.
In der anschließenden Feedbackrunde waren die Rückmeldungen durchweg positiv. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste davon, wie anspruchsvoll und anstrengend die Arbeit der Werkstattbeschäftigten ist und wie viel Fingerfertigkeit, Konzentration und Motivation dahintersteckt. Auch die persönlichen Geschichten der Beschäftigten bewegten und sorgten für neue Perspektiven. „Wir ziehen den Hut vor dieser Arbeit“ war eine der Rückmeldungen. Gelobt wurden außerdem das familiäre Gefühl in der Werkstatt, die bemerkenswerte Vielfalt der Arbeitsbereiche und die Motivation der Beschäftigten.
Ein Satz blieb dabei besonders im Gedächtnis: „Die Werkstatt ist wie ein kleines Gewerbegebiet unter einem Dach.“
Er bringt treffend auf den Punkt, wie vielfältig die Arbeitswelt in unseren Werkstätten ist und wie viele unterschiedliche Tätigkeiten, Fähigkeiten und Menschen hier zusammenkommen.
Aber auch für die Menschen mit Behinderung war der Schichtwechsel ein echtes Erlebnis. Die Tauschplätze wurden als spannend und aufregend beschrieben. Zum Beispiel die Übernahme von Verantwortung an einer CNC-Maschine oder die Unterstützung des Hausmeisterteams sorgte für Begeisterung – „Das war spitze!“ war die klare Rückmeldung.
Bereits heute arbeiten viele Beschäftigte im Rahmen von Außenarbeitsplätzen und betriebsintegrierten Arbeitsplätzen direkt in Unternehmen der Region. Ziel ist es, diese Möglichkeiten weiter auszubauen und noch mehr Menschen mit Behinderung eine berufliche Teilhabe außerhalb der Werkstatt zu ermöglichen.
Stolz macht es uns, dass die Lebenshilfe Stollberg ein starker regionaler Partner für die ansässigen Unternehmen sind. Alle Beteiligten zeigten Mut zum Austausch, bauten Vorurteile ab, es wurden Fähigkeiten sichtbar und es entstanden echten Begegnungen auf Augenhöhe. Wenn Menschen den Perspektivwechsel wagen, kann man am Ende nur gewinnen: An Erfahrung, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Es waren sich alle Beteiligten einig: Der Schichtwechsel hat neue Perspektiven eröffnet, Begegnungen geschaffen und Lust auf eine Wiederholung gemacht. Alle möchten auf jeden Fall wieder dabei sein.

Folgende Unternehmen und Institutionen haben in diesem Jahr den Tausch gewagt und damit den Aktionstag aktiv mitgestaltet:
Pulsotronic GmbH • Murr Elektronik GmbH – Werk Stollberg • ABUS Pfaffenhain GmbH • WESKO GmbH • MPS Stollberg GmbH • Landratsamt Erzgebirgskreis • InVIDO GmbH
Wir bedanken uns herzlich für die Offenheit, das Engagement und den Mut zum Perspektivwechsel. Gemeinsam wurde der Schichtwechsel zu einem Tag, an dem Begegnung nicht nur stattgefunden, sondern wirklich gelebt wurde.



Ausblick: Schichtwechsel 2027

Nach dem erfolgreichen Aktionstag steht bereits der nächste Termin fest: Am 23. September 2027 heißt es wieder „Schichtwechsel“!
Unternehmen aus der Region, die Lust auf einen Perspektivwechsel haben, sind schon jetzt herzlich eingeladen, dabei zu sein. Sie möchten Ihren Mitarbeitenden einen Einblick in die Arbeitswelt der Lebenshilfe geben, selbst einen Arbeitsplatz kennenlernen oder gemeinsam mit uns Möglichkeiten für einen Außen- bzw. betriebsintegrierten Arbeitsplatz entwickeln? Dann sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf neue Begegnungen, spannende Tauschplätze und viele weitere Unternehmen, die gemeinsam mit uns Inklusion in der Region erlebbar machen.

Was braucht es eigentlich, um sich in der Schule sicher und wohl zu fühlen?

Mut? Selbstvertrauen? Menschen, die zuhören? Die Fähigkeit, eigene Grenzen wahrzunehmen und die Grenzen anderer zu respektieren? Oder vielleicht auch einfach jemanden, der einem im richtigen Moment ein Kompliment macht?
Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Albrecht Dürer“ während der diesjährigen Präventionswoche vom 07. bis 11.09.2026. Bereits zum vierten Mal stand eine ganze Woche lang nicht der klassische Unterricht im Mittelpunkt, sondern das, was für ein gutes Miteinander mindestens genauso wichtig ist: Sich selbst und andere wahrnehmen, Verantwortung übernehmen, Konflikte lösen, Gefühle verstehen und in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben.

1. „Ich“ – sich selbst wahrnehmen, stärken und für sich sorgen
Ein Schwerpunkt lag dabei auf der eigenen Person. In den Einheiten zu Körperwahrnehmung, Yoga und Entspannung konnten die Schülerinnen und Schüler bewusst zur Ruhe kommen und sich einmal ganz auf sich selbst konzentrieren.
Auch die Prävention rund um die „Gesunde Brotdose“ knüpft an diesen Gedanken an. Denn zu einem guten Umgang mit sich selbst gehört auch, den eigenen Körper mit dem zu versorgen, was er für einen langen Schultag braucht. Gemeinsam wurde überlegt, was eine ausgewogene und gesunde Pausenverpflegung ausmacht und welchen Einfluss, Essen und Trinken auf das eigene Wohlbefinden haben können.

Bei „Ich bin einmalig – du auch“ ging es um die Frage, was jeden Menschen besonders macht. Dass Wertschätzung nicht nur etwas ist, das man selbst erfahren möchte, sondern auch etwas, das man anderen schenken kann, zeigte sich in einer Komplimente-Runde, namens „Warme Dusche“.

2. „Wir“ – miteinander umgehen
Doch wer sich selbst kennt und wertschätzt, ist noch lange nicht automatisch ein guter Teil einer Gemeinschaft. Wie gehen wir miteinander um, wenn es schwierig wird? Wie können Konflikte angesprochen werden, ohne dass daraus Verletzungen entstehen? Und wo beginnt eigentlich Mobbing? Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit diesen Fragen auseinander und beschäftigen sich dabei auch mit Möglichkeiten, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Verantwortung für das eigene Verhalten zu übernehmen.

3. „Ich bin online“ – sicher und bewusst durch die digitale Welt
Ein großer Teil des Alltags der Schülerinnen und Schüler findet inzwischen auch digital statt. Deshalb durfte die Medienprävention nicht fehlen. Dabei ging es darum, die eigene Mediennutzung zu hinterfragen, Chancen und Risiken zu erkennen und einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Smartphone und sozialen Netzwerken zu entwickeln. Denn auch im digitalen Raum gelten Regeln des respektvollen Miteinanders: Was möchte ich von mir preisgeben? Wo liegen meine Grenzen? Was kann ich tun, wenn mir etwas unangenehm ist? Die Schülerinnen und Schüler wurden darin bestärkt, auch in der digitalen Welt aufmerksam zu sein und sich bei Problemen Unterstützung zu holen.

4. „Wenn etwas passiert“ – handeln können
Prävention bedeutet aber auch, auf Situationen vorbereitet zu sein, die man nicht planen kann. Ein Rettungssanitäter gab den Schülerinnen und Schülern deshalb einen Einblick in seine Arbeit und zeigte ganz praktisch, wie wichtig es sein kann, in einem Notfall ruhig zu bleiben und zu helfen. Dabei wurde zum Beispiel die stabile Seitenlage nicht nur erklärt, sondern aktiv selbst ausprobiert.

Auch der Besuch der Zollbeamten bot einen Blick in einen Bereich, mit dem viele Kinder bereits im Alltag unbewusst Berührung haben. Dabei wurde direkt an eine Urlaubsreise mit dem Flugzeug gedacht. Anschaulich und sehr praktisch wurde vermittelt, welche Aufgaben der Zoll übernimmt und warum seine Arbeit für unsere Gesellschaft eine wichtige Rolle spielt.

5. „Alle Gefühle sind wichtig und richtig“
Das auch Gefühle einen wichtigen Platz in der Prävention haben, zeigte sich in den Präventionseinheiten, in denen die Schülerinnen und Schüler der Frage nachgegangen sind: „Wann fühle ich mich in meiner Klasse wohl und wann nicht so gut?“.

Zudem wurde gemeinsam der Film „Alles steht Kopf“ angesehen. Die Schülerinnen und Schüler begleiteten die verschiedenen Emotionen durch die Geschichte und konnten anschließend ihr Wissen bei einem Rätsel unter Beweis stellen. Dabei wurde deutlich: Freude, Wut, Angst, Traurigkeit, Kummer, Ekel, Scham, Langweile, Zweifel, Peinlichkeit und Neid gehören alle zu uns. Entscheidend ist nicht, unangenehme Gefühle einfach loszuwerden, sondern sie wahrzunehmen und mit ihnen umzugehen.
Zwischen all den Gesprächen, Übungen und neuen Erfahrungen durfte natürlich auch das gemeinsame Spielen nicht fehlen. Für die gesamte Schülerschaft standen ausgeliehene Schulhofspiele zur Verfügung.

Was braucht es also, um sich in der Schule sicher und wohl zu fühlen? Die Präventionswoche hat darauf viele Antworten gefunden. Es braucht Wissen, Mut und die Fähigkeit, Hilfe zu holen. Es braucht Selbstvertrauen und einen achtsamen Umgang mit den eigenen Grenzen. Es braucht Menschen, die zuhören und Menschen, die hinschauen. Und manchmal braucht es auch ein Kompliment und ein gemeinsames Spiel.

Nach mittlerweile vier Präventionswochen zeigt sich dabei vor allem eins: Prävention ist kein einzelner Projekttag und keine Unterrichtseinheit. Sie ist ein wichtiger Teil des gemeinsamen Schullebens – und sie beginnt oft mit kleinen Dingen, die im Alltag einen großen Unterschied machen können.

Daher ist es wichtig, dass die Schulsozialarbeiterin weiterhin über das gesamte Schuljahr verteilt, die Präventionsthemen regelmäßig aufgreift und nach aktuellen, individuellen Bedarfen mit den einzelnen Klassen daran weiterarbeitet.

Vielen Dank an alle Beteiligten, welche die Präventionswoche auch in diesem Jahr wieder unterstützt, begleitet und bereichert haben!
Schulsozialarbeit an der Grundschule „Albrecht Dürer“ in Trägerschaft der Lebenshilfe Stollberg gGmbH. Finanziert durch die Stadt Stollberg.



Erzgebirgs KLINIKUM
meine Heimat. meine Gesundheit

Kreistag beschließt Zielbild für das Erzgebirgsklinikum – vier Standorte mit klaren medizinischen Schwerpunkten

Der Kreistag des Erzgebirgskreises hat am 7. Oktober 2026 das Zielbild für die künftige Entwicklung des Erzgebirgsklinikums beschlossen. Es sieht den Erhalt der vier Standorte in Annaberg, Stollberg, Zschopau und Olbernhau vor. Zugleich sollen ausgewählte medizinische Leistungen gebündelt und die Schwerpunkte der Häuser stärker aufeinander abgestimmt werden.
Ziel ist es, die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung im Erzgebirgskreis langfristig zu sichern und die wirtschaftliche Stabilität des Klinikverbundes zu stärken. Hintergrund sind die deutlich gestiegenen Anforderungen an Qualität und Spezialisierung durch die Umsetzung der Krankenhausreform. Die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz sowie die zunehmende Verlagerung von Behandlungen in den ambulanten Bereich erfordern eine Anpassung an die neuen gesetzlichen Bestimmungen.
„Unser Zielbild beschreibt, wie wir die medizinische Versorgung im Erzgebirgskreis auch unter veränderten Rahmenbedingungen langfristig sichern wollen. Vier Standorte bleiben dabei ein wesentlicher Bestandteil der Strategie unseres Verbundes. Gleichzeitig müssen wir unsere Strukturen so weiterentwickeln, dass medizinische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftliche Stabilität miteinander verbunden werden können“, erklärt Marcel Koch, Geschäftsführer des Erzgebirgsklinikums.
Die geplante Bündelung ausgewählter Leistungen soll die Erfahrung spezialisierter Teams und die vorhandene Ausstattung standortübergreifend besser und effizienter nutzbar machen. Der Erhalt der vier Standorte bedeutet dabei nicht, dass alle bisherigen Leistungen unverändert an jedem Haus angeboten werden.



Häuser des Erzgebirgsklinikums, Foto: EGK

Vorgesehen ist, die Regelversorgung in der Inneren Medizin und Allgemeinchirurgie an allen Standorten fortzuführen. Spezialisierte Leistungen wie künstlicher Gelenkersatz, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Leistungen aus dem zertifizierten Darmkrebszentrum sollen künftig innerhalb des Klinikverbundes konzentriert werden.
Durch diese Aufgabenverteilung sollen spezialisierte Teams gestärkt und die medizinischen Angebote im Verbund besser aufeinander abgestimmt werden. Jeder Standort erhält dadurch Alleinstellungsmerkmale, die ihn in der Versorgung in der Region hervorheben.
Die vier Zentralen Notaufnahmen an den Standorten Annaberg, Zschopau, Stollberg und Olbernhau bleiben unverändert bestehen.
Auf Grundlage dieser strategischen Entscheidung werden die einzelnen Maßnahmen und deren zeitliche Umsetzung konkretisiert. Dabei werden die fachlichen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen ebenso berücksichtigt wie notwendige Abstimmungen und Genehmigungen. Der Betriebsrat ist fortlaufend in die Planung und Ausgestaltung der Veränderungen einbezogen. Über konkrete Umsetzungsschritte wird das Erzgebirgsklinikum die Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit informieren.

Gesundheitsakademie „Schlafapnoe – eine Volkskrankheit“

Die Klinik für Innere Medizin I im Haus Stollberg lädt ein zur Gesundheitsakademie zum Thema „Schlafapnoe – eine Volkskrankheit“.

Termin: Mittwoch, 28.10.2026 | 17:00 Uhr
Ort: Erzgebirgsklinikum gGmbH, Haus Stollberg, Jahnsdorfer Straße 7, 09366 Stollberg, Café
Referent: Dr. med. Andreas Glänzel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I

Die Schlafapnoe (Schlafapnoe-Syndrom) ist eine Atemregulationsstörung im Schlaf. Die Betroffenen erleiden Atempausen während des Schlafes. Schnarchen ist hierbei ein häufiges Hinweiszeichen. Viele Patienten sind durch die nächtlichen Atempausen am folgenden Tag müde und erschöpft und leiden unter Konzentrationsstörungen und Einschlafneigung. Eine Therapie der relativ häufigen Erkrankung ist wichtig. Im Rahmen des Vortrages werden Sie über Symptome, Diagnostikmöglichkeiten und Therapieoptionen aufgeklärt.



Schlafmaske *Foto: EGK, D. Sykora-Roscher*

Das Zentrum für Schlafmedizin und Beatmungstherapie am Standort Stollberg des Erzgebirgsklinikums ist spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung von Schlafstörungen und hat wiederholt eine bedeutende Auszeichnung erhalten: Die aktualisierte Akkreditierung durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM). Diese Anerkennung bestätigt die hohe Qualität der diagnostischen und therapeutischen Arbeit sowie die moderne Ausstattung des Schlaflabors. Die DGSM-Akkreditierung gilt als Gütesiegel in der Schlafmedizin. Um diese zu erhalten, müssen strenge Standards erfüllt werden, darunter eine exzellente Patientenversorgung, eine umfassende technische Ausstattung und qualifiziertes Fachpersonal.
Mit der Gesundheitsakademie informiert das Erzgebirgsklinikum interessierte Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über Gesundheitsthemen aus verschiedenen Bereichen der Medizin. Dabei geht es nicht nur um Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen, sondern auch um Möglichkeiten zur Vorbeugung und einen gesunden Lebensstil. Die Veranstaltungen finden regelmäßig im Haus Annaberg, im Haus Stollberg und im Haus Zschopau statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

23. Sächsische Amateurtheatertage in Stollberg



PHÖNIX (Anna-Maria Naumann vom „Eclectric-Theater“ Dresden)

Vom 11. bis 13. September 2026 war Stollberg nach rund 25 Jahren erneut Gastgeber der Sächsischen Amateurtheatertage (SATT) des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen (LATS). Bereits im Jahr 2001 hatte das Festival erstmals in Stollberg stattgefunden. Damals präsentierte sich das örtliche Theater mit der Produktion „Die Geschichte der Musik“ und brachte Theatergruppen aus ganz Sachsen zusammen.

Die Idee, die SATT erneut nach Stollberg zu holen, entstand durch Christian Ahner, den Leiter des Bürgergartens Stollberg. Gemeinsam mit dem LATS sowie den Theatervereinen SPIELFREUnDE e.V. und THEA(L)TERNATIV Stollberg e.V. wurde das Festival organisiert. Unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem von der Stadt Stollberg, der Stadtbibliothek und dem Bürgergarten.

Unter dem Motto „PHÖNIX“ – als Symbol für Aufbruch und Neuanfang – wurde die traditionsreiche Veranstaltung in diesem Jahr wieder in größerem Umfang durchgeführt. Theatergruppen aus verschiedenen sächsischen Städten, darunter Dresden, Bautzen, Leipzig, Delitzsch und Nossen, präsentierten ihre Inszenierungen und nutzten die SATT zum Austausch, zur Begegnung und zum gemeinsamen Theaterspielen.

Bei der Eröffnung wurde die Bedeutung des Amateurtheaters für die sächsische Kulturlandschaft hervorgehoben. Theater bringt Menschen unterschiedlichen Alters zusammen, schafft Raum für Kreativität und ermöglicht es, persönliche Erfahrungen, Sorgen und Freuden auf die Bühne zu bringen. Besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Vielfalt der Theaterformen spielen dabei eine wichtige Rolle. Unterstützt wurde das Festival durch den KULTURRAUM ERZGEBIRGE-MITTELSACHSEN.

Neben den zahlreichen Aufführungen war eine gemeinsame Stadtführung durch Stollberg ein besonderer Höhepunkt. Die Theatergäste sollten dabei nicht nur den Bürgergarten als Spielstätte kennenlernen, sondern auch die Stadt und ihre Geschichte entdecken. Die positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Gruppen zeigten, dass sich Stollberg als engagierter und herzlicher Gastgeber präsentiert hat.

Mit der 23. SATT konnte somit eine wichtige sächsische Amateurtheatertradition in Stollberg erfolgreich wiederbelebt und unter dem Zeichen des „PHÖNIX“ ein neues Kapitel aufgeschlagen werden.

(Text von der Redaktion gekürzt)

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge . . . . . 0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Verkehrsunfall, Überfall usw. 110
Polizeirevier Stollberg 900
Bereitschaftsdienst 116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Giftnotruf 0361 730730

Störungsmeldungen für Stollberg
Strom 0800 2305070
Gas 0800 2200922
Fernwärme 03741 145841

Störungsmeldungen für Niederdorf
Strom 0800 2305070
Gas 0371 4514444
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!
Wo? – Was? – Wie? – Wer?
1. **W**o ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. **W**as ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. **W**ie viele Personen sind verletzt
4. **W**elche Verletzungen sind zu erkennen
5. **W**er ruft an – eventuell Rückfragen abwarten

Danke für Ihre Beteiligung – und auf viele weitere schöne Veranstaltungen auf der Außenbühne im Alten Schlachthof!

Am 27. August kamen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stollberg im Alten Schlachthof zusammen – ganz unter dem Motto: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“, denn bevor der gemeinsame Abend mit vielen Gesprächen, leckerem Essen vom Grill und einem Auftritt von MusicX ausklang, stand zunächst eine Bürgerwerkstatt auf dem Programm.







Die Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) ging damit in die zweite Runde. Diesmal fand sie in Form einer Werkstatt statt, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. So konnte jeder anwesende Bürger seine Ideen einbringen, mit anderen diskutieren und gemeinsam an möglichen Perspektiven für die Stadt arbeiten. Dabei entwickelten sich zahlreiche konstruktive Gespräche rund um die Themen Innenstadtbelebung, Feste und Kultur sowie Radwege, Verkehr und Wohnen. Zuvor wurde anhand interessanter Statistiken die Bürgerumfrage zum INSEK 2026 aus dem Frühjahr ausgewertet.
Im Anschluss eröffnete Oberbürgermeister Marcel Schmidt die Abendveranstaltung. Im Mittelpunkt stand dabei die Einweihung des neuen Bühnenbildes und des neu instandgesetzten Kälteraums.
Bereits in der EFRE-Förderperiode 2007 bis 2013 konnten die Produktionsgebäude des Alten Schlachthofs saniert und das Gebäude damit wieder nutzbar gemacht werden. In der aktuellen EFRE-Förderperiode 2021 bis 2027 lag der Schwerpunkt nun darauf, den Alten Schlachthof weiter mit Leben zu füllen und die Außenanlagen baulich zu integrieren. Dies ist durch den Umbau der alten Garagen zu Bandprobenräumen sowie durch die Instandsetzung der historischen Kältemaschine gelungen. Nach langer Suche und vielen vergeblichen Versuchen, einen geeigneten Fachmann zu finden, übernahm schließlich Tommy Kunze von der Stollberger Firma KE-CNC EZU diese besondere Aufgabe und brachte die Maschinen aus den Jahren 1899 und 1901 wieder zum Laufen.



Die Umsetzung dieser baulichen Maßnahmen ist für die Stadt Stollberg nur mit Hilfe von Fördermitteln möglich. Das EFRE-Förderprogramm sieht eine Förderung von 75 Prozent vor, zusammengesetzt aus 60 Prozent EU-Förderung und 15 Prozent Förderung durch den Freistaat Sachsen. Mithilfe einer Co-Finanzierung kann die Förderung auf bis zu 90 Prozent erhöht werden. Um die Anforderungen dieses Förderprogramms zu erfüllen und entsprechende Auflagen einzuhalten, wird die Stadtverwaltung von der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung Chemnitz (WGS) im Rahmen einer Programmbegleitung unterstützt.



Eine weitere solche Maßnahme war der Abriss des ehemaligen Verwaltergebäudes. Die erhaltenen Außenmauern wurden saniert in die neue Außenbühne baulich integriert. Dadurch wurde der Innenhof des Alten Schlachthofs deutlich aufgewertet und kann nun auch für Veranstaltungen unter freiem Himmel genutzt werden. Im Rahmen eines Schulprojekts des Carl-von-Bach-Gymnasiums erhielt die Bühne schließlich ihre besondere Gestaltung. Gemeinsam mit dem Graffitikünstler Martin Tretner entwickelten die Schülerinnen und Schüler Entwürfe für die Gestaltung der Außenbühne und setzten diese anschließend auch praktisch um. So entstand das beeindruckende Bühnenbild.
Ein tolles Beispiel für Teilhabe, Eigeninitiative und Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger – insbesondere unserer Jugendlichen – für die Aufwertung und Weiterentwicklung unserer Stadt.
MusicX weihte das neue Bühnenbild bei bestem Wetter ein und sorgte für eine tolle und entspannte Atmosphäre. Interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich die Kältemaschinen und die Innenräume des Alten Schlachthofs anzusehen. Dabei wurde viel gesprochen, gegessen und gelacht. Die Getränke vom OX und das Grillangebot wurden von der DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg organisiert.
Es war ein rundum gelungener gemeinsamer Abend. Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung, das Engagement und die Beteiligung bedanken!

Lebendige Orte. starke Gemeinschaften. STL EFRE

ESF-Veranstaltungen – Rückblick

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Auch im Hufeland-Treff wird es nun einerseits herbstlich und wir griffen beherzt in die Deko-Kiste, durften uns am bunten Angebot der Natur bedienen und wir hatten Kathrin Wenzel-Jaeckel (Lebenshilfe Stollberg gGmbH) und die Schulanfängergruppe aus dem „Gänseblümchen“ zu Gast. Andererseits luden wir gemeinsam mit dem Arbeitersamariterbund Erzgebirge zur 2. Smartphone-Sprechstunde ein, bei der Angela Gerlach und ihre Tochter die kleinen und größeren digitalen Fragestellungen der Besucher bearbeiteten. Ein Thema übrigens, dass wir gern noch weiter anbieten würden, weil das Interesse dazu groß ist!







Begrüßungsball der 5. Klassen im „Bürgergarten“ Stollberg

Ein aufregender neuer Lebensabschnitt beginnt: Für die Schüler der 5. Klassen der „Altstadtschule“, des „Carl-von-Bach-Gymnasiums“ und der „Internationalen Schulen Niederwürschnitz“ stand am 7. Oktober 2026 im „Bürgergarten“ Stollberg ein ganz besonderer Abend auf dem Programm – der diesjährige Begrüßungsball. Und in diesem Jahr bereits der neunte seiner Art. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Lehrkräften aus den drei Schulen sowie Gästen und zahlreichen Helferinnen und Helfern wurde der Start an den neuen Schulen gebührend gefeiert.

Für die jungen Gäste haben sich die „Altstadtschule“, das „Carl-von-Bach-Gymnasium“ und die „Internationalen Schulen Niederwürschnitz“ ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Beim Auftritt des Tanzprojektes „Keen on Rhythm“ sowie der Bläserklasse der „Altstadtschule,“ unter der Leitung von Daniel Drescher, hielt es die 106 Schüler dann nicht mehr auf ihren Stühlen und sie klatschten und jubelten alle mit.

Nach dem Bühnenprogramm war für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Beim gemeinsamen Pizza-Essen konnten sich alle stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Weiter gings danach kreativ. An einer Bastelstation konnten eigene Namensanhänger gestaltet werden.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer der Stadtverwaltung Stollberg, an Katja Reichert, welche wunderbar durch das Programm führte, Matthias Vorberg für die technische Unterstützung sowie



Olaf Lässig und Uwe Franke für das Mitanpacken. Ein Dankeschön auch an Josephine-Joana Buschmann für ihr kreatives Bastelangebot.

Impressum für den nichtamtlichen Teil
Herausgeber redaktioneller Teil:
RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/ Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im „STOLLBERGER Stadtanzeiger“ sowie online) erteilt wurde.

Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de

Veranstaltungsorte:
(1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	25.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Dienstag	27.10.	16.30 Uhr	Konfikurs Klasse 7 im Pfarrhaus Neuwürschnitz
Mittwoch	28.10.	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis (2)
Samstag	31.10.	10.00 Uhr	Regionaler musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag in der Kreuzkirche Lugau
Sonntag	01.11.	09.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-Methodistischen Gemeinde in der Christuskirche Niederdorf
Dienstag	03.11.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im dürer
Sonntag	08.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mittwoch	11.11.	18.00 Uhr	Martinsandacht mit Laternenumzug (1)
Samstag	14.11.	10–13 Uhr	Konfi-Treff (2)
Sonntag	15.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
Mittwoch	18.11.	10.00 Uhr	Ökumenischer Bitt-Gottesdienst für den Frieden (1)
Sonntag	22.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene im Kirchenjahr (1)
		14.30 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof
Dienstag	24.11.	18.30 Uhr	Lesekreis (3)
Mittwoch	25.11.	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis (2)
Sonntag	29.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung des neuen Kirchenvorstandes (1)

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor: dienstags	19.00 Uhr
Kantorei: jeden 2. und 4. Montag	19.30 Uhr
Flötenchor: mittwochs	17.30 Uhr
Oratorienchor: mittwochs	19.30 Uhr
Engelchor: dienstags	16.30 Uhr

Christenlehre Klassen 1 und 2
montags, 15.30 Uhr

Christenlehre Klasse 3 bis 6
dienstags, 15.30 Uhr

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Chemnitzer Straße 9a | 09366 Niederdorf
Öffnungszeiten der Versammlungen:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 19:00 Uhr
Sonntag: 09:30 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr
(jw.org-über uns – Zusammenkünfte in meiner Nähe – Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf jw.org, oder 0152 28706522))

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Stollberg Kapelle am Park

Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | fcdschetti@t-online.de
www.baptisten-stollberg.de

01.11.26	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, parallel Kindergottesdienst
04.11.26	09.30 Uhr	Mama-Kind-kreis
04.11.26	15.00 Uhr	Frauentreff
05.11.26	14.30 Uhr	Bibelgespräch
06.11.26	16.00 Uhr	Kindernachmittag
06.11.26	18.30 Uhr	Bibel, Bier und (Bart) – Männerabend
07.11.26	19.30 Uhr	Jugendstunde
08.11.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
11.11.26	09.30 Uhr	Mama-Kind-Kreis
12.11.26	14.30 Uhr	Bibelgespräch
13.11.26	15.45 Uhr	Teeniekreis
13.11.26	20.00 Uhr	Midlifekreis
14.11.26	19.30 Uhr	Jugendstunde
15.11.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
18.11.26	09.30 Uhr	Mama-Kind-Kreis
19.11.26	14.30 Uhr	Bibelgespräch
21.11.26	19.30 Uhr	Lobpreisabend mit der Band Nonameless
22.11.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
25.11.26	09.00 Uhr	Muttifrühstück
26.11.26	14.30 Uhr	Bibelgespräch
27.11.26	15.45 Uhr	Teeniekreis
29.11.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Pastor Michael Kropff
Robert-Koch-Straße 1, 08297 Zwönitz
Telefon Büro Zwönitz 037754 79 39 53
E-Mail: michael.kropff@emk.de

Sonntag, 01.11.2026	09:00 Uhr	Gottesdienst mit der Gemeinde St.-Jakobi Stollberg
Dienstag, 03.11.2026	14:00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag, 08.11.2026	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 10.11.2026	18:00 Uhr	Kanzelausschuss
	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mittwoch, 11.11.2026	19:30 Uhr	Hauskreis
Sonntag, 15.11.2026	09:00 Uhr	Gottesdienst mit den Thalheimer Geschwistern
Buß- und Bettag, 18.11.2026		
	10:00 Uhr	Allianzgottesdienst in St. Jakobi
	17:00 Uhr	Gottesdienst in St. Johannis in Lößnitz, mit der Band „Begegnung“
Donnerstag, 19.11.2026	19:00 Uhr	Bezirksvorstand in Affalter
Ewigkeitssonntag, 22.11.2026		
	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag, 24.11.2026	19:30 Uhr	Bibelgespräch
1. Advent, 29.11.2026	15:00 Uhr	Adventsliedersingen mit anschließendem Kaffeetrinken, gemeinsam mit den Thalheimern

Alle sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6, Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103

Sonntag	25.10.	09.00 Uhr	Pfadfinder in Gablenz
		10.00 Uhr	Missionstag mit der Gnadauer Brasilienmission
Mittwoch	28.10.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	29.10.	17.30 Uhr	Jugendstunde mit Abendessen
		19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	31.10.	09–16 Uhr	Sächsischer Gemeindebibeltag in der Sachsenlandhalle Glauchau
		15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	01.11	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl und Sonntagschule
Dienstag	03.11.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das dürer“
Donnerstag	05.11.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Donnerstag bis Sonntag, 05. bis 08.11.			
		19.00 Uhr	Jugendabende in Niederwürschnitz mit Andy Müller
Sonntag	08.11.	17.00 Uhr	GlauBÄM – was hält meinen Glauben lebendig und veränderungsbereit? – Seminar mit Michael Hochberg
Montag	09.11.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Donnerstag	12.11.	17.30 Uhr	Jugendstunde mit Abendessen
		19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	14.11.	14.00 Uhr	Pfadfinder in Lößnitz
Sonntag	15.11.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Mittwoch	18.11.	10.00 Uhr	Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der Kirche
Donnerstag	19.11.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	22.11.	10.30 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde mit Dorothee Schönherr
Mittwoch	25.11.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	26.11.	17.30 Uhr	Jugendstunde mit Abendessen
		19.00 Uhr	Gemeindegebetskreis
Samstag	28.11.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	29.11.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule

Römisch-katholische Gemeinde St. Marien Stollberg

09366 Stollberg, Zwickauer Straße 2
Telefon: 037296 87994, Pater Raphael

Amtlicher Teil | Gemeinde Niederdorf

Postanschrift:
Gemeinde Niederdorf
Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
Telefon: 037296 2048
Fax: 037296 15432
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
Homepage: https://www.niederdorf-erzgebirge.de

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Folgende Beschlüsse hat der Gemeinderat der Gemeinde Niederdorf am 14.09.2026 im öffentlichen Teil gefasst:

Beschlussnummer 26/017/017
Beschluss zur Festlegung der Sitzungstermine in den Ausschüssen sowie im Gemeinderat der Gemeinde Niederdorf für das Jahr 2027

Beschlussnummer 26/019/018
Beschluss des Gemeinderates zur Annahme von Spenden

Beschlussnummer 26/020/019
Beschluss des Gemeinderates zur Annahme von Spenden

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Horst Bade

Herbstmenü

Die ersten Bäume werfen ihre Blätter ab,
die Sonnenstunden werden auch schon knapp,
Hagebutten und Äpfel leuchten feuerrot,
die Tiere des Waldes haben gerad' keine Not.

Mehr als reichlich gedeckt ist nun ihr Tisch,
viele Früchte des Waldes fallen frisch
von den Bäumen, fast ist's ein Schlaraffenland,
selbst Wildschweine, immer hungrig, sind eingeplant.

Jetzt heißt es zu fressen, es zählt kein dran nippen,
denn ordentlich Speck muss schnell auf die Rippen,
fünf karge Monate gilt es zu überstehen,
bis Reh und Hase wieder frisches Grün sehen.

Zur Futterkrippe bringt im Winter, tief in den Tann,
der Förster mit Pferden und dem Schlittengespann,
für alle genug Rüben, Mais, Heu und Möhren
und niemand soll die Tiere beim Winterschmaus stören.

Das „Igelprojekt" in unseren Krippengruppen

„Der kleine Igel und seine Abenteuer" – so hieß das Projekt unserer Krippengruppen, den „Minimäusen" und „Igeln", in den ersten Herbstwochen. Anlass dafür war die Buchreihe „Der kleine Igel" von M. Christina Butler, welche den Kindern beim Vorlesen, Betrachten und Nacherzählen sehr gut gefiel. Wie der kleine Igel und seine Freunde gingen auch die Kinder auf einen Herbstspaziergang, sammelten bunte Blätter und Makronen-Hülsen – die, wie die Kinder feststellten, auch verdächtig nach einem Igel aussahen. Als der kleine Igel im Buch „Der kleine Igel rettet seine Freunde" in ein Gewitter gerät, regnete es auch bei uns. Das nahmen wir zum Anlass, ein „Pfützenbild" zu gestalten. Die Kinder malten gemeinsam mit blauer Fingerfarbe eine große Regenpfütze, durch die später unser „Handabdruck-Igel" mit einem Regenschirm ging. Musikalisch wurde es auch – gemeinsam lernten wir das Lied vom „Pi-Pa-Putzigen Igel", sangen und bewegten uns dazu. Das machte allen Kindern großen Spaß. Ebenso lernten wir einige interessante Fakten über den Igel. Der Höhepunkt unseres Projekts und ein gelungener Abschluss war das „Igelfest", bei dem der Igel schlafen gelegt wurde.



Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 11, Jahrgang 2026 des „Stollberger Stadtanzeigers" erscheint am **Samstag, dem 28. November 2026**. Beiträge hierfür sind spätestens bis **Donnerstag, dem 12. November 2026**, an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse:
stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der **12. November 2026**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.online

AKTUELLE INFORMATIONEN IMMER AUF UNSERER HOMEPAGE: WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Einladung

zum TT-Doppelturnier für nichtaktive Spieler am 18.11.2026

(keine Geschlechtertrennung)

09:00 Uhr Eröffnung
09:30 Uhr Turnierbeginn

Sport- und Freizeithalle Niederdorf
09366 Stollberg Am Graben 1

Meldung der Mannschaften bis 15.11.2026
mit Name, Vorname und Verein an:
- per Mail: TTV_Niederdorf@outlook.com
- per Whatsapp: +49 176 73223307



Startgebühren: pro Teilnehmer 5,00 €
Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



Aufgrund eingeschränkter Hallenkapazität ist die Anmeldung auf 32 Mannschaften beschränkt.

O'zapft is! – 3. Oktoberfest in Niederdorf



Am 26. September hieß es in Niederdorf bereits zum dritten Mal „O'zapft is!". Das 3. Niederdorfer Oktoberfest lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Sport- und Freizeithalle. Bereits im Vorfeld waren alle Eintrittskarten vergriffen – die Veranstaltung war restlos ausverkauft. Viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, passend zum Anlass in Dirndl und Lederhose zu erscheinen. Die liebevoll geschmückte Halle und die gute Stimmung sorgten von Beginn an für echtes Oktoberfest-Flair.
Traditionell wurde das Fest mit dem Festbieranstich durch den Bürgermeister eröffnet. Anschließend konnte gemeinsam auf einen unterhaltsamen Abend angestoßen werden.
Für die passende musikalische Begleitung war ebenfalls gesorgt. Mit zünftiger Blasmusik sorgte die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Carlsfeld für die passende Oktoberfeststimmung. Im weiteren Verlauf des Abends übernahmen DJ Michi, DJ Axel und DJ DaBoni und brachten die Gäste auf die Tanzfläche. Für Unterhaltung sorgte auch das beliebte Maßkrugstemmen. Hier waren Kraft, Ausdauer und ein ruhiger Arm gefragt. Unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer stellten sich die Teilnehmer der Herausforderung und sorgten damit für einen unterhaltsamen Programmpunkt.
Auch kulinarisch wurde den Gästen einiges geboten. Spanferkel, knusprige Broiler, Brezel und Obazda sorgten für die passende Stärkung und rundeten gemeinsam mit dem Festbier das Oktoberfestangebot ab. Ein besonderes Angebot erwartete die Gäste im Beautybereich. Die Niederdorfer Dorfmääd sorgten gemeinsam mit dem dm-Markt Lugau für das passende Styling und verliehen so manchem Oktoberfest-Outfit noch den letzten Schliff.
Dass eine solche Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden kann, ist vor allem dem gemeinsamen Engagement vieler Beteiligter zu verdanken. Zahlreiche Helferinnen und Helfer waren bereits im Vorfeld mit den Vorbereitungen beschäftigt und sorgten beim Aufbau, bei der Dekoration, der Versorgung der Gäste, hinter den Kulissen und schließlich auch beim Abbau dafür, dass alles reibungslos verlief.





Der FSV Niederdorf, die Freiwillige Feuerwehr Niederdorf, die Niederdorfer Chronisten, die Niederdorfer Dorfmääd e.V., Dartort Niederdorf und der Kleintierzuchtverein S739 Niederdorf möchten sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die zum Gelingen des 3. Niederdorfer Oktoberfestes beigetragen haben.
Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Niederdorf, den Sponsoren und Unterstützern, dem dm-Markt Lugau, den Musikern und DJs sowie allen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach der Veranstaltung tatkräftig mit angepackt haben. Ohne diese Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement wäre die Durchführung eines solchen Festes nicht möglich.
Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an alle Besucherinnen und Besucher. Mit ihrer guten Laune und Feierfreude haben sie entscheidend dazu beigetragen, dass das Oktoberfest zu einem gelungenen Abend wurde.
Die ausverkaufte Sport- und Freizeithalle und die große Resonanz zeigen, welchen Stellenwert solche gemeinsamen Veranstaltungen für das Dorfleben haben. Das 3. Niederdorfer Oktoberfest war damit nicht nur ein stimmungsvoller Abend, sondern zugleich ein schönes Beispiel dafür, was durch Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und ein gutes Miteinander in Niederdorf möglich ist.
Die beteiligten Vereine bedanken sich herzlich bei allen Gästen, Helfern, Sponsoren und Unterstützern und freuen sich auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen in Niederdorf.
Text und Fotos: Niederdorfer Dorfmääd





Vom ersten Pfeil bis zur MDSL

Der Dartort FSV Niederdorf hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer festen Größe entwickelt – 35 aktive Mitglieder, drei Mannschaften und bereits Erfolge im Landespokal

Vom ersten Pfeil bis zur MDSL

Was vor nicht allzu langer Zeit als Idee unter Dartbegeisterten begann, hat sich in Niederdorf zu einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte entwickelt. Der Dartort FSV Niederdorf ist noch eine junge Abteilung des FSV Niederdorf – doch sportlich und gemeinschaftlich ist inzwischen einiges in Bewegung.
Gegründet wurde die Dartabteilung im April 2025. Seitdem hat sich die Gemeinschaft kontinuierlich vergrößert. Aus den ersten begeisterten Spielern ist mittlerweile eine Gruppe von 35 aktiven Mitgliedern geworden. Dabei steht beim Dartort nicht allein der sportliche Erfolg im Mittelpunkt. Von Beginn an sollte ein Treffpunkt entstehen, an dem Menschen gemeinsam ihrem Hobby nachgehen, neue Kontakte knüpfen und gleichzeitig den Dartsport in Niederdorf weiterentwickeln können.

Aus Hobby wird Wettkampfsport

Sportlich wollte man es allerdings nicht beim reinen Trainingsbetrieb belassen. Um Spielpraxis zu sammeln und sich an echte Wettkampfsituationen zu gewöhnen, entstand gemeinsam mit den Striegis Bullseye und dem DC Bräunsdorf eine Hobbyliga.
Diese Begegnungen waren ein wichtiger Schritt auf dem Weg in den offiziellen Spielbetrieb. Hier konnten die Spieler Erfahrungen sammeln, Mannschaftsabläufe kennenlernen und sich mit anderen Dartfreunden messen. Die Hobbyliga diente damit als wichtige Vorbereitung auf den Schritt in die Mittelsächsische Dartliga (MDSL).
Aus dem damaligen Ziel ist inzwischen Realität geworden. Der Dartort FSV Niederdorf konnte für die aktuelle Saison gleich drei Mannschaften für die MDSL melden. Zwei Teams gehen in der Bezirksliga an den Start, eine weitere Mannschaft tritt in der Landesliga an.

Auch im Landespokal geht es weiter

Neben dem Ligabetrieb wartet mit dem Landespokal eine weitere Herausforderung. Auch dort konnten die Niederdorfer bereits auf sich aufmerksam machen: Zwei Mannschaften haben aktuell die zweite Runde erreicht. Für eine Abteilung, die erst im April 2025 gegründet wurde, ist diese Entwicklung ein besonderer Meilenstein.

Dienstags wird trainiert

Wer Darts bisher nur aus dem Fernsehen kennt oder schon selbst regelmäßig Pfeile wirft, ist beim Dartort FSV Niederdorf willkommen. Trainiert wird jeden Dienstag ab 19:30 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte können vorbeikommen, den Sport kennenlernen und die Gemeinschaft erleben.



Der nächste Schritt: eine eigene Jugendabteilung

Mit dem bisherigen Wachstum richtet sich der Blick bereits auf die nächste Generation. Der Aufbau einer eigenen Jugendabteilung ist in Planung. Dabei soll der Einstieg bewusst unkompliziert und offen gestaltet werden: Jeder, der bereits selbstständig in der Lage ist, die Pfeile sicher aus dem Dartboard zu entfernen, ist bei uns herzlich willkommen. So möchten wir jungen Dartsportbegeisterten einen unkomplizierten Einstieg in unseren Sport und in die Vereinsgemeinschaft ermöglichen.
Wer Interesse an der geplanten Jugendabteilung hat, kann sich schon jetzt per E-Mail unter dartort.niederdorf@gmx.de melden. Alle Interessierten erhalten anschließend weitere Informationen zum geplanten Angebot, zum Start und zu den nächsten Schritten.

Mehr als nur 501 Punkte

Darts ist weit mehr als das Werfen von drei Pfeilen auf eine Scheibe. Konzentration, Präzision, Nervenstärke und taktisches Denken gehören ebenso dazu wie Teamgeist und der Umgang miteinander. Genau diese Mischung macht den Sport für den Dartort FSV Niederdorf aus.
Der Weg vom ersten Training bis zur MDSL wurde in Niederdorf in bemerkenswert kurzer Zeit zurückgelegt. Die nächsten Ziele sind bereits gesetzt: sportlich weiterentwickeln, die drei Mannschaften erfolgreich durch die MDSL-Saison bringen, im Landespokal möglichst weit kommen und gleichzeitig neue Spielerinnen und Spieler für den Dartsport begeistern.
Wer Teil dieser Entwicklung werden möchte, ist herzlich eingeladen.

Training	jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Ort	Sport- und Freizeithalle Niederdorf
Instagram	@dartortfsvniederdorf
E-Mail	dartort.niederdorf@gmx.de

Vorbeikommen, Pfeile in die Hand nehmen und einfach ausprobieren – der Dartort FSV Niederdorf freut sich über neue Gesichter.

Text und Fotos: Dartort FSV Niederdorf



28. Hauswaldrundfahrt auf dem Pferdehof Ronny Günther

Ein gelungener Tag voller Pferde, Geselligkeit und erzgebirgischer Gastfreundschaft
Am 19. September 2026 fand auf dem Pferdehof Ronny Günther die mittlerweile 28. Hauswaldrundfahrt statt. Bei schönem Beisammensein und einem abwechslungsreichen Programm erlebten die Besucher einen rundum gelungenen Tag.



Auch in diesem Jahr wirkten wieder viele fleißige Hände zusammen, um den Gästen einen schönen Tag zu bereiten.
Bereits die Anreise zum Pferdehof wurde zu einem besonderen Erlebnis: Ein „Kremser-Taxi“ brachte die Besucher bequem zum Veranstaltungsgelände. Pünktlich 10:00 Uhr starteten die Kutschen zur traditionellen Rundfahrt und machten sich auf den Weg durch die schöne erzgebirgische Landschaft.
Natürlich durfte auch die kulinarische Versorgung nicht fehlen. Für herzhafte Speisen sorgte Dominik Fritzsch vom Erzgebirgischen Weiderind. Bei den Pferdefreunden Niederdorf konnten sich die Besucher unter anderem selbstgebackenen Kuchen und Kaffee schmecken lassen. Cocktails und Bowle wurden von den „Niederdorfer Dorfmääd“ ausgeschenkt, die außerdem Honig der Niederdorfer Imker zum Verkauf anboten. So war für jeden Geschmack etwas dabei.



Besonders die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten. Mit einer Hüpfburg und dem beliebten Kinderreiten wurde ein buntes Programm geboten, das für strahlende Kinderaugen und jede Menge Spaß sorgte.







Die 28. Hauswaldrundfahrt war eine tolle Veranstaltung, die einmal mehr gezeigt hat, wie schön gemeinschaftliches Engagement und gelebte Tradition im Erzgebirge sein können.
Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Günther, die mit viel Einsatz und Gastfreundschaft diese gelungene Veranstaltung ermöglicht hat. Ebenso bedanken wir uns bei allen Beteiligten und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.
Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen!

Text und Fotos: Niederdorfer Dorfmääd

Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e. V. lädt ein

Der Kleintierzuchtverein von Niederdorf lädt zur Würschnitztalschau der Rassekaninchen und Vereinsschau Rassegeflügel alle Züchter, Freunde, Sponsoren und Interessierte ein.
Die Schau findet am 14. und 15. November 2026 in der Sport- und Freizeithalle Niederdorf statt. Wir zeigen vielfältige Rassen bei Kaninchen und Geflügel. Für die kleinen Gäste steht das bewährte Streichelgehege zur Verfügung. Eine reichhaltige Tombola sucht seine Gewinner. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.

Öffnungszeiten:

Samstag, 14. November 2026	09:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 15. November 2026	09:00 bis 15:00 Uhr

